



Die Zeitschrift des Musikvereins Niederthalheim

AUFTAKT 2021





Unser Obmann am Wort

Geschätzte Freunde des Musikvereins Niederthalheim!

Bereits das Jahr 2020 hätten wir ursprünglich dem 150-jährigen Bestandsjubiläum gewidmet. Aus den allseits bekannten Gründen wurde das geplante Fest anfänglich noch auf 2021

verschoben. Doch im Herbst sahen wir uns dann gezwungen nochmals zu reagieren und die Feierlichkeiten gänzlich abzusagen! Aber auch wenn wir nach außen hin nicht in gewohnter Manier auftreten konnten, waren wir definitiv nicht inaktiv. So wurden in zahlreichen (Online-) Sitzungen viele für die Zukunft des MV prägende Entscheidungen getroffen.

Die wesentlichste Änderung betrifft unsere musikalische Leitung. So freut es uns ganz besonders, die Funktion des Kapellmeisters von Walter Baldinger intern mit Liedauer Thomas nachzubesetzen.

Lieber Walter, im Namen des gesamten Musikvereins dürfen wir uns für die unzähligen Stunden, die du unserem Verein gewidmet hast, bedanken. Dein Herzblut, das du investiert hast, die kreativen Ideen, dein außerordentliches Gespür, dein besonderes musikalisches Verständnis sowie deine visionären Gedanken haben uns zu dem gemacht was wir heute sind und darauf können wir stolz sein! Du hast den Verein in den letzten 3 Jahrzehnten geprägt wie kein anderer und uns weit über die Gemeindegrenze hinaus bekannt gemacht.

Doch es ist schön, dass du uns als aktiver Musiker und stellvertretender Kapellmeister erhalten bleibst und wir noch viele schöne gemeinsame Stunden verbringen können!

Dir, lieber Thomas, wünschen wir alles Gute für deine Vorhaben mit uns und einen gelungenen Start. Wir blicken bereits jetzt vielen schönen musikalischen und geselligen Momenten mit dir entgegen.

Ein großer Dank gilt auch unserer langjährigen Stabführerin Lisa Sieberer, die derzeit den Tambourstab gegen den Kinderwagen eingetauscht hat. Deine gesellige und kameradschaftliche Art vermissen wir bereits ebenso wie dein Engagement für unseren Verein. Wir freuen uns schon wieder darauf, dich in unseren Reihen oder auch an der Spitze zu haben. Bis dahin wünschen wir dir und eurer noch jungen Familie alles Gute!

Schön, dass Wolfgang Steinhuber im Herbst diese Aufgabe übernommen hat. Wir hoffen, ihm schon bald bei vielen Ausrückungen auf Schritt und Tritt zu folgen.

Weiters wurden strukturelle Themen behandelt, die unter dem alltäglichen Vereinsleben oft zu kurz kommen. Es wurde viel Zeit in eine umfassende Mitglieder-Befragung investiert. So können sich die Musikerinnen und Musiker bereits darauf freuen, wie die ausführlichen Anregungen und Wünsche umgesetzt werden.

Nichtsdestotrotz war es uns im vergangenen Jahr größtenteils nicht möglich, das zu machen wofür wir als Musikverein eigentlich da sind. Nämlich gemeinsam zu musizieren und diesem wunderschönen Gefühl mit euch als Publikum nachzukommen! Auch wenn die Perspektiven für den Frühsommer noch ungewiss sind, freuen wir uns bereits jetzt darauf, wenn unsere so sehr geschätzte Musik wieder für euch erklingen kann! Getreu unserem Slogan

d'Musi lebt!

Florian Aigner

Unser Kapellmeister am Wort

Geschätzte Blasmusikfreunde*innen!

Wir blicken gesamtgesellschaftlich auf eine sehr schwierige, fordernde und gleichsam bewegte Zeit zurück. Gerade auch für unseren Musikverein brachte die Corona-Pandemie ungeahnte Einschnitte: Über längere Perioden hinweg musste die musikalische Vereinstätigkeit gänzlich ruhen bzw.



war diese nur eingeschränkt möglich. Proben, Auftritte und Veranstaltungen (u.a. auch unser großes Jubiläum „150 Jahre Musikverein Niederthalheim“) konnten nicht stattfinden und

unsere Gemeinschaft nicht mehr gelebt werden. Dennoch ist die Zuversicht nie erloschen und einmal mehr wurde in unserer Musikkapelle Verantwortung sowie Vorbildwirkung gezeigt. Die Einhaltung und Umsetzung von Verordnungen,

Richtlinien sowie Empfehlungen stand an oberster Stelle und wird nach wie vor nach bestem Wissen und Gewissen mitgetragen. Auf diese Art und Weise wollen wir letztendlich auch weiterhin einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung dieser allumfassenden Krise leisten.

Daneben wurde in den letzten Monaten aber auch intensiv die Zeit genützt, um nachhaltig die Weichen für unsere Vereins Zukunft zu stellen – so auch in Hinblick auf die musikalische Leitung. Nach über zwei Jahrzehnten an der Spitze des Musikvereins (dabei blicke ich auf eine besondere Zeit mit unvergesslichen Erlebnissen und Höhepunkten zurück) ist es nunmehr mein großer Wunsch, die musikalische Leitung in jüngere Hände zu legen. Hierzu freut es mich außerordentlich, dass sich mit Thomas Liedauer erneut ein Musiker aus den eigenen Reihen dazu entschlossen hat, diese wunderschöne und essentielle Aufgabe zu übernehmen.

Lieber Thomas! Mit der Übernahme des Kapellmeisteramtes in Niederthalheim schließt sich auf besondere Art und Weise wieder ein Kreis: Durfte ich Dich in Deiner Kindheit im Zuge des Blockflötenunterrichtes auf den ersten musikalischen Schritten begleiten, später das Instrument Klarinette schmackhaft machen, Dir die Archivar- und Jugendarbeit übertragen, führst Du zukünftig die musikalischen Geschicke des Musikvereins und so-

mit auch meine diesbezüglich jahrelange Arbeit weiter. Ich wünsche Dir dazu nur das Allerbeste, viel Schaffenskraft und sichere Dir gleichsam meine volle Unterstützung zu. Blasmusik ist bekanntlich viel mehr als nur eine Freizeitbeschäftigung. Sie ist Lebensinhalt, Idealismus, Spielfreude, Gemeinschaft, Tradition, Dynamik, Frische und Mut sowie Offenheit für Neues. Ich freue mich schon jetzt darauf, wenn Du alsbald in Niederthalheim das blas-musikalische Feuer stetig neu entfachst und damit einen wichtigen Beitrag zur weiteren guten Entwicklung unserer Musiziergemeinschaft leistest.

Auch wenn die Rückkehr zum gewohnten Vereinsleben zweifelsfrei noch dauern und Energie, Ausdauer sowie Zusammenhalt dazu notwendig sein wird. Der Musikverein Niederthalheim ist bestens dafür gerüstet und kann es kaum erwarten, wieder mit seiner Musik und seinem umfassenden Engagement begeistern zu können.

Mit musikalischen Grüßen
Walter Baldinger

Abschiedsworte unserer Stabführerin

Liebe Freunde der Musik!

Zum letzten Mal darf ich mich als Stabführerin des Musikvereins Niederthalheim zu Wort melden. Dass das letzte Jahr anders war als alle davor und wir lernen mussten, mit dieser Situation umzugehen, ist nichts Neues. Beim Musikverein hat sich situationsbedingt nicht viel getan und so waren es auch nur wenige Ausrückungen, die wir musikalisch umrahmen konnten. Deshalb freute es mich umso mehr, dass die Erstkommunion stattfand und wir als Musikverein dabei sein konnten. Die Erstkommunion war meine letzte Ausrückung als Stabführerin – und sie war vor mittlerweile 12 Jahren meine allererste Ausrückung mit dem Stab.

Es freut mich, dass ich auf viele lustige Musikfeste, erfolgreiche Marschwertungen und Ausrückungen in unserer Gemeinde mit meinen Kameraden/innen zurückblicken kann. Mit diesen schönen Erinnerungen an die wunderbaren gemeinsamen Stunden

darf ich mich als Stabführerin verabschieden.

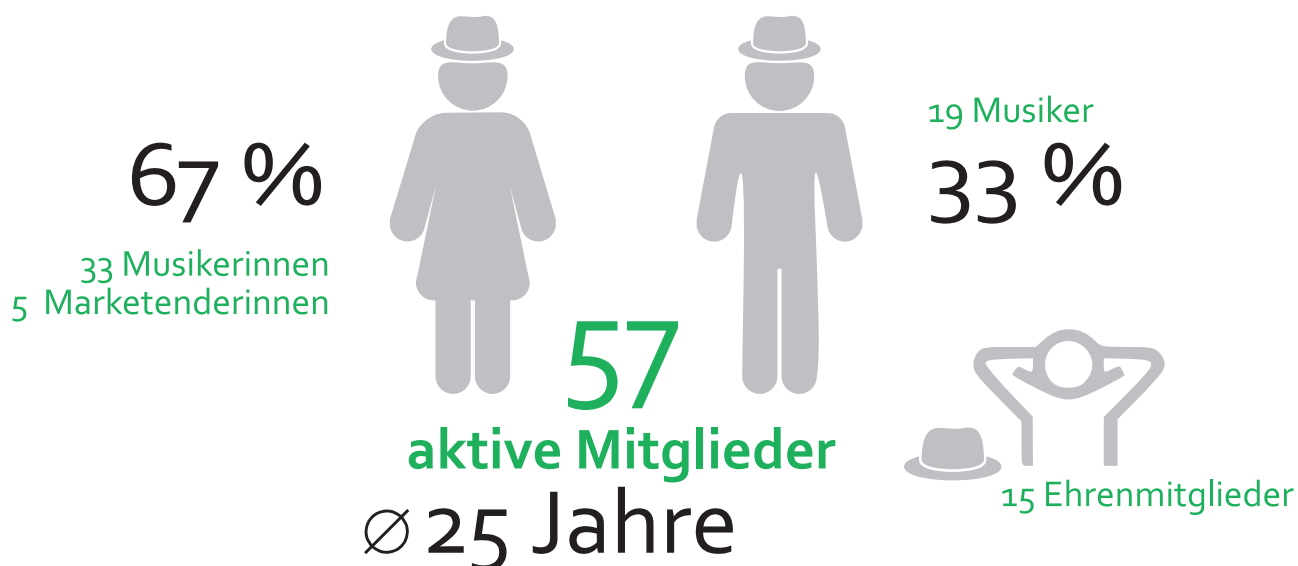
Mit Wolfgang Steinhuber hat unser Tambour-Stab einen würdigen Nachfolger gefunden. Unser Wolfi ist mit großer Freude Stabführer und wird seine neue Aufgabe bestimmt bravourös meistern, wie er schon bei der einen oder anderen Ausrückung zeigen konnte. Mit seiner freundlichen und lustigen Art wird er bei den nächsten Marschproben und Ausrückungen sicher für viel Spaß sorgen und ich freue mich, unter seiner Stabführung mitmarschieren zu dürfen.

Ich bedanke mich bei unserem Vorstand und unseren Musikern*innen sehr herzlich für die letzten Jahre und das Miteinander und wünsche uns als Verein, dass wir bald wieder dem gemeinsamen Musizieren nachgehen können!

Alles Liebe,
Lisa Sieberer



Zahlen und Fakten



"Staffelübergaben" im Musikverein

Der Tambourstab...

und somit die Position des Stabführers wechselte bereits Ende 2020 von Lisa Sieberer zu Wolfgang Steinhuber.

Ihren ersten offiziellen Auftritt in der Funktion als Stabführerin an der Spitze der "Großen" meisterte Lisa beim Maiblasen am 30. April 2016 und war fortan verantwortlich für das Marschgeschehen des Musikvereins. Davor wurden auch schon die Jungmusiker von ihr geführt und sie half auch bereits einige Male beim Musikverein aus. Mit der Übergabe des Tambourstabs von Fritz Trauner an Lisa war dieser nicht nur das erste Mal in der Vereinsgeschichte in weiblichen sondern auch in durchaus jungen Händen, was dem Erfolg natürlich überhaupt keinen Abbruch tat. Durch ihre zielstrebige sowie ehrgeizige Art und mit oft notwendigem Durchsetzungsvermögen bei den Marschproben verhalf sie uns zu zahlreichen Auszeichnungen bei den Marschwertungen. Und trotz aller sensationellen Ergebnisse war unsere Lisa jedes Mal wahnsinnig aufgeregt, wenn es dann am Wertungstag Richtung Antrittsplatz ging – umso größer war natürlich danach die Freude, als sie die Auszeichnungen entgegennehmen durfte.

Lisa beschritt ihre letzte offizielle Ausrückung bei der Erstkommunion im September 2020 und verabschiedete sich

anschließend mit einem weinenden vor allem aber mit einem lachenden Auge in die wohlverdiente Babypause – der wohl schönste Grund, eine Funktion zurückzulegen. Liebe Lisa, herzlichen Dank für deinen Einsatz im Verein, sowohl als Stabführerin und Vorstandsmitglied als auch natürlich als Musikerin. Wir hoffen, dass wir dich bald wieder in unseren Reihen begrüßen dürfen und wünschen dir und deiner Familie alles Gute!

Wolfgang absolvierte 2019 den Stabführerkurs und konnte seither bereits einige Erfahrungen als Stabführer-Stellvertreter sammeln. Somit ist er bestens gerüstet für die neue Herausforderung. Wolffi, wir wünschen dir alles Gute und ganz viel Freude in der ersten Reihe!

Der Taktstock...

hingegen befindet sich gerade noch in der Übergabephase. Dass diese so reibungslos und fließend über die Bühne gehen kann, haben wir vor allem unserem langjährigen Kapellmeister Walter Baldinger zu verdanken. Walter äußerte zwar schon vor längerer Zeit den Wunsch die Kapellmeister-Funktion abzugeben, hat uns aber auch während der überaus langen und mehrmals stagnierenden Suche immer seine Unterstützung zugesichert. Und dass dies ab-

solut nicht (mehr) selbstverständlich ist, davon kann man sich überzeugen, wenn man sich bei umliegenden Kapellen umhört.

Ein weiterer Grund für den fließenden Wechsel ist wohl auch die wundervolle Tatsache, dass der Taktstock letztendlich und sehr überraschend intern, nämlich an Thomas Liedauer, weitergereicht wird. Thomas nutzte die ruhige Zeit durch Corona um sich genauestens mit der Idee "Übernahme des Kapellmeisteramtes" auseinanderzusetzen. Letztendlich fiel seine Entscheidung positiv aus und somit wurde die Anfrage vom Vorstand prompt mit einer Zusage beantwortet.

Walter und Thomas arbeiten seither gemeinsam an den anstehenden musikalischen Themen. Die offizielle Übergabe wird dann beim Herbstkonzert im festlichen Rahmen stattfinden.



Ausgezeichnet...

... konnte dieses Mal leider niemand beim aufgrund von Corona abgesagten Herbstkonzert werden. Wir sind der festen Meinung, dass ein festlicher Rahmen ein Muss für die Verleihung einer verdienten Auszeichnung ist. So wurden aus diesem Grund auch keine Verdienstmedaillen oder -kreuze vom Blasmusikverband angefordert und stattdes-



sen für nächstes Jahr aufgehoben. Weiterhin durchgeführt wurden Übertrittsprüfungen an den Musikschulen. Und deswegen dürfen wir einer Musikerin herzlich gratulieren:

Leistungsabzeichen Silber

Magdalena Aichinger (Tenorhorn)



Herzlich willkommen bei uns!

Wir haben auch 2020 wieder Zuwachs in den (hinteren) Musikerreihen bekommen und das freut uns natürlich sehr:

Magdalena Weinberger (Horn)
Sebastian Schiller (Schlagzeug)

Schön, dass ihr euch für den Musikverein Niederthalheim entschieden habt! Wir wünschen euch weiterhin ganz viel Freude beim Musizieren und hoffen, dass wir bald wieder gemeinsam mit euch spielen können!



Zum Gedenken an unser Ehrenmitglied Fritz Sieberer

Schwer getroffen hat uns die Nachricht, dass unser langjähriges Mitglied, Funktionär und ältestes Ehrenmitglied, begnadeter Hochzeitsbläser, Kamerad und Freund Sieberer Friedrich am 19. April 2020 von uns gegangen ist. 36 Jahre lang bereicherte er als Flügelhornist den Musikverein bevor er sich dann 1982 in den wohlverdienten Musikkerruhestand begab. Aber auch da konnten wir weiterhin vollstens auf ihn zählen. Die Freude an der Musik als auch die Nähe und Verbundenheit zu den aktiven Musikern blieb bis zum Ende – und weit darüber hinaus.

Lieber Fritz, wir danken dir für dein Engagement beim Musikverein Niederthalheim. Getreu unserem Motto "d'Musi lebt" wirst du immer in unseren Herzen weiterleben!

In den letzten Jahren war es gar nicht immer so einfach, das vergangene Musikjahr auf nur drei bis vier Seiten zu präsentieren. So viele Veranstaltungen, tolle Augenblicke, lustige Erinnerungen und schöne Schnappschüsse liegen normalerweise hinter uns – und diese wollen wir immer gerne mit euch teilen.

Wie bei so vielem ist diese außergewöhnliche Zeit der Corona-Pandemie leider auch in der Rubrik "Rückblick" zu spüren. Nicht nur die Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen unterscheidet sich wesentlich zu den Vorjahren, sondern auch die Art der "Zusammenkunft". Nichtsdestotrotz: Not macht erfinderisch und große Herausforderungen bringen auch neue Chancen und

Möglichkeiten hervor. Die weiterhin monatlich stattfindenden Vorstandssitzungen funktionieren mittlerweile auch aus der Ferne über Videokonferenz ganz gut und sogar eine Veranstaltung für den ganzen Verein wurde online durchgeführt (dazu später noch mehr).

Dass dies aber allemal eine temporäre Lösung für den Verein darstellen und niemals die persönlichen Zusammenkünfte ersetzen kann, versteht sich natürlich von selbst. Und so dürfen wir ganz fest hoffen, dass nächstes – spätestens übernächstes – Jahr diese Rubrik wieder prall gefüllt ist. Da darf dann das Zusammenfassen der Texte und die Auswahl der besten Bilder gern auch ganz besonders schwer fallen ☺



Auch unsere Jüngsten haben in dieser turbulenten Zeit nach wie vor "ein großes Herz für d'Musi"! Logischerweise ist der Probenbetrieb im Jugendblasorchester genauso wie beim Musikverein um einiges komplizierter bis unmöglich. Die ständigen Planänderungen auf Basis der aktuell gültigen Corona-Ampel-Farbe und den Empfehlungen des Österreichischen Blasmusikverbandes verlangen sehr viel Spontanität und Flexibilität. Dies wird aber von unserem engagierten Jugend-

team bestmöglich gemeistert, indem sie sich immer wieder neue alternative Programmpunkte für unsere Jungmusiker überlegen.

So beteiligten sich die Jungmusiker auch am Musikantenherbst. Es wurde kurzerhand der Backofen angeworfen und Lebkuchenherzen gebacken. Die Herz-erl wurden dann liebevoll von unseren Jungmusikern mit Zuckerguss verziert und bei der Veranstaltung gegen eine freiwillige Spende ausgeteilt.

Musikantenherbst: Ein Platzkonzert nach dem Erntedank-Festgottesdienst

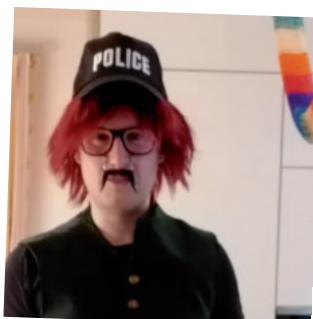
Nachdem wir im heurigen Herbst aufgrund der derzeitigen Situation bzgl. Corona weder zum traditionellen Konzert noch zum bereits einmal verschobenen Musical einladen konnten, wurde abermals eine Ersatz-Veranstaltung geplant. Leider konnten wir wegen der wieder steigenden Coronazahlen auch den "Niederthalheimer Musikantenherbst" nicht in der geplanten sowie bereits in der Gemeindezeitung angekündigten Form durchführen. Sowohl die eingeladenen Aussteller bzw. Standl als auch die Verköstigung durch uns Musiker mussten wir streichen. Somit blieb am Ende leider nur unser Platzkonzert übrig. Zumindest auf diese kurze musikalische Einlage wollten wir aber nicht verzichten und so empfingen wir die Kirchenbesucher nach dem Gottesdienst mit einigen Märschen und Polkas am Kirchenplatz. Immerhin meinte es der Wettergott gut mit uns und schickte uns einige Sonnenstrahlen, wenngleich es auch sehr kalt war. Umso mehr Freude hatten wir mit unseren neuen Jacken, die uns schön warmhielten.



Faschingsgshnas - einmal anders ...

Wie bereits erwähnt, wurde der ein oder andere Termin in die virtuelle Welt verlegt. Und so kam es, dass wir einen Faschingsgshnas über eine Online-Plattform veranstalteten. Sicher zuhause und doch in netter Gesellschaft trafen sich Pippi, Geisha, Cowboy, Hexe, einige Exemplare der Tierwelt und Co. gutgelaunt vor der Kameralinse ihres Laptops oder Handys. Lediglich um unseren Obmann machten wir uns etwas Sorgen, ist er doch in kurzer Zeit extrem gealtert ☺

Und auch wenn es dieses Mal leider keine Preise für die größte Gruppe gab – der extra bis vor die Haustür gelieferte Faschingskrapfen hat definitiv genauso gut geschmeckt und eine schöne Gelegenheit, um sich wieder mal auszutauschen, war es allemal. Und einen Vorteil hatte es tatsächlich: So konnte sogar einer unserer Musiker, der aufgrund eines Firmenaufenthaltes in Brasilien ca. 9.000 km entfernt war, trotzdem vom Hotelzimmer aus an der Veranstaltung teilnehmen. Ohne dass auch nur der geringste Unterschied zu den anderen spürbar war!



Highlights von der Jubiläumsbankerl-Roas

Seit sich unser Jubiläumsbankerl im Mai 2020 auf den Weg gemacht hat, ist einiges passiert – und das Reisetagebuch hat sich schnell gefüllt. Ganz viele Stationen, tolle Momente und lustige Ereignisse wurden bildlich und textuell festgehalten. Einige Highlights dürfen wir euch nun hier zeigen:

Ein Jubiläumsbankerl muss natürlich auch gleich als solches erkannt werden und so bekam unser Bankerl ein tolles Schild. Etwas später geliefert – da das Projekt ja doch sehr spontan ins Leben gerufen wurde – konnte es dann endlich bei der 8. Station ganz stolz prä-



Für die Produktion dieses wunderschönen Taferl dürfen wir uns bei unseren Sponsoren herzlich bedanken:

samo Maschinenbau GmbH
Rutzinger Schneidtechnik GmbH
WK-Druck

sentiert werden. Ein perfekter Anlass hierfür war natürlich der Überraschungsbesuch bei unserem Kapellmeister Walter anlässlich seines Geburtstages.

Das komplette Reisetagebuch findet ihr unter www.mvn.at/jubilaeumsbankerl-roas





Unser Altbürgermeister und Ehrenobmann Otto Greifeneder feierte seinen 85. Geburtstag und der Musikverein folgte nur zu gern seiner Einladung ins Gasthaus Ennser, im Gepäck natürlich das Jubiläumsbankerl.

Ein besonderes Highlight war definitiv der diesjährig etwas anders gestaltete Margarita-Kirtag, wo das Jubiläumsbankerl nach dem Festgottesdienst auf dem Kirchenplatz von Msgr. Hermann Pachinger und Diakon Wolfgang Kumpfmüller im feierlichen Rahmen geweiht wurde. Den göttlichen Segen konnte unser Bankerl anschließend im Garten der neuen Bankerl-Paten, Fam. Kumpfmüller, wirken lassen. Eine ebenso große Freude herrschte beim zweiten



kirchlichen Ereignis, dem Trachtensonntag, als das Bankerl den Niederthalheimer Goldhaubenfrauen übergeben wurde. Bei Anni Mayrhofer veranstalteten die Goldhaubenfrauen dann eine Binkerlroas und machten es sich am Bankerl mit mitgebrachten Speisen und Getränken bequem.

Geschwindigkeitsbeschränkungen sind ja im Normalfall nicht gerade ein Thema für unseren sich sehr gemütlich fortbewegenden Oldtimer-Bankerl-Express. Bei dieser Station war aber alles anders: Die 30er Zone wurde bewusst anvisiert! Wie ihr euch wahrscheinlich schon denken könnt, hatte es mit der StVO am Ende natürlich nichts zu tun - stattdessen mit dem Alter unseres (mittlerweile nicht mehr gaaaanz so jungen) Obmannes! Aber nachdem er ja schon mehrere Jahre über dem Altersdurchschnitt des MVNs liegt, dürfte der 3er vorne auch nicht mehr allzu schmerzhaft sein ☺.

Lieber Florian, wir wünschen dir alles Gute zu deinem 30. Geburtstag!

Und wie geht's weiter mit unserem Bankerl?

Auch wenn wir unser Jubiläumsfest schweren Herzens nun endgültig absagen mussten, möchten wir sowohl unser(e) Jubiläumsjahr(e) als auch dieses schöne Projekt noch würdig beenden. Und somit

wird das Bankerl nach der bis dato noch andauernden Winterruhe sicherlich einige weitere tolle Stationen in das Reisetagebuch eintragen können, bevor es letztendlich an seinem finalen Plätzchen zur wohlverdienten Ruhe kommen wird ...



Unter dem Motto "Ein Bankerl geht auf Reisen ... begleitet ihr uns ein Stück?" wurde das Projekt "Jubiläumsbankerl-Roas" im Mai 2020 kurzerhand ins Leben gerufen. Ziel der Aktion war es zum einen, die Wartezeit auf das verschobene Jubiläumsfest etwas zu verkürzen und zum anderen trotz der gegebenen Situation nach wie vor als Verein zumindest ein kleines Stück weiterhin präsent in der Gemeinde zu sein. Unser Bankerl sollte zum Verweilen sowie Rasten einladen. Vor allem aber sollte es Lust auf das verschobene Fest machen, wo wir gerne wieder (auf Bierbänken) zusammengerutscht wären und gemeinsam gefeiert hätten.



Geschichten aus der Vogelperspektive

Anders als der Musikverein selbst, ließ sich unser Musikstorch von Corona Gott sei Dank so gar nicht aus dem Konzept bringen und zog weiterhin ganz unbeirrt seine Runden. Und so hat er einiges zu berichten:

Als erstes Ziel plante ich Moos ein und setzte sodann am 12. Oktober zum Landeflug bei den Prielingers an. Für die kleine Sarah suchte ich mir unsere Klarinettistin Claudia und ihren Mann Thomas als stolze Eltern aus. Nun hält sie



die beiden ziemlich auf Trab und verzaubert gleichzeitig alle mit ihrem Lachen und ihrem sonnigen Wesen. Ich bin schon recht gespannt, ob sie sich vielleicht

auch einmal in die Klarinette verliebt – ganz so wie Mama, Tante und Onkel!

Nachdem ich mich in Moos ausgiebig ausgeruht hatte, konnte ich die Mission "Musiker-Babies" zielstrebig wie eh und je weiterführen.

Frisch bestückt mit einer neuen Lichterkette wurde mein Auftritt am 7. Februar am Römerberg wirklich perfekt! Dort angekommen legte ich den kleinen David in das von unserer Posaunistin Lisa und unserem Trompeter Harald frisch bereitete Nest, er ist nun natürlich der ganze Stolz von Mama und Papa. Das "Musikerblut" hat David ja definitiv in die Wiege gelegt bekommen, hoffentlich dürfen wir ihn irgendwann selbst im Verein begrüßen.



Gemeinsam mit euren MusikkollegInnen möchte ich nochmal recht herzlich gratulieren und freue mich schon auf ein baldiges Wiedersehen ☺

Ein Hoch auf unsere Ehrenmitglieder

Hubert Weinberger feierte am 31. Juli 2020 seinen 50er. Hubi war nicht nur 28 Jahre (von 1983 bis 2011) als Posaunist im Verein tätig, sondern hatte während seiner aktiven Zeit auch mehrere Funktionärstätigkeiten über. So war er Stabführerstellvertreter und als Jugendreferent gab er regelmäßige Proben für die Jungmusiker und bereitete sie so bestens für die Musikkapelle vor. Vielen Dank für deinen Einsatz für den Musikverein!

Gerold Humer feierte am 30. August sein 60-jähriges Jubiläum. Eine außergewöhnliche Karriere legte Gerold während seiner 36 aktiven Jahren hin: Nach 6 Jahren an der musikalischen Spitze inklusive anschließender Tätigkeit auch noch in der Stellvertreterfunktion des Kapellmeisters, übernahm er dann noch die organisatorische Führung als Obmann von 2006 bis 2009. Musikalisch war er definitiv beim tiefen Blech zuhause. Mit seinen Solos auf seinem Hauptinstrument, dem Tenorhorn, verzauberte er uns regelmäßig. Trotzdem wurde es aber auch gern mal gegen die Posaune ausgewechselt. Ein herzliches Dankeschön!

Josef Grill feierte heuer am 2. März seinen 70. Geburtstag. Als dritter im Bunde der Jubilare war auch er Mitglied des tiefen Blechregisters. Er erlernte zuerst die Ventil-Posaune und stieg erst später auf das Tenorhorn um. Durch die Vergrößerung seiner Metallfirma beendete er 1990 nach 25 Jahren seine aktive Musikerlaufbahn. Wir wünschen dir nochmals alles Gute zu deinem Jubiläum und danken dir für deine Dienste im Verein!

Friedrich Penetzdorfer feierte ebenfalls im März, am 16.03, seinen 60. Ehrentag. Von 1976 bis 2001 war er aktives Mitglied im Musikverein. Und was hat er mit allen Geburtstagskindern gemeinsam? Ja richtig geraten, die Liebe zum tiefen Blech – ihm hat es das Horn angetan. Auch er erlernte ein zweites Instrument, hier machte er aber im Gegensatz zu den anderen mit der Trompete einen Ausflug ins hohe Blechregister. Vergelt's Gott für deine 25-jährige Tätigkeit!

An der Strippe ...

...hatten wir unsere Jungmusiker! Die gemeinsamen Zusammenkünfte in Form von Proben und Veranstaltungen im letzten Jahr gingen auch bei unserem Jugendblasorchester gegen Null, dementsprechend gibt es leider auch so gut wie nichts zu berichten. Keinesfalls möchten wir aber unsere Jüngsten in der jährlichen Vereinszeitung missen! Und so haben wir eben die (Telefon-)Schnur zu einigen unserer Jungmusiker gespannt und um ein kurzes Interview aus der Ferne gebeten. Lest selbst, was uns die Kids über sich und ihr musikalisches Hobby verraten haben!

Theresa Aigner | Trompete
Marianne Aigner | Posaune
Manuela Eder | Klarinette

Maximilian Obermair | Schlagzeug
Mathias Schablinger | Tenorhorn
Magdalena Schmalwieser | Posaune



Unsere charmante Reporterin:
Maria Schmalwieser

Wer hat oder wie wurde dein Interesse an einem Blasmusikinstrument geweckt?

Maximilian: Ich habe immer schon gerne auf Tischen getrommelt. Und der Privatunterricht von Christoph Resch.

Theresa und Marianne: durch Papa und die Verwandtschaft

Manuela: Meine Flötenlehrerin Julia spielt auch Klarinette und sie hat mich damals ein paarmal probieren lassen.

Mathias: Ich habe am 1. Mai immer beim Wolfi beim Instrument probieren dürfen und wollte dann auch Tenorhorn lernen.

Magdalena: durch meine Familie

Beschreibe die Jungmusiker in drei Wörtern!

Marianne: lustig, hilfsbereit, freundlich

Manuela: nette Gruppe, lustig, interessant

Mathias: lustig, Freizeit, Verein

Magdalena: lustig, Gemeinschaft, Freunde



Die blechbegeisterten Geschwister aus der "musikalischen Hochburg von Viert": Marianne und Theresa Aigner

Maximilian: gutes zusammenspielen, humorvoll, Gruppe/Team

Theresa: lustig, hilfsbereit, Team/Gemeinschaft

Was ist dein lustigstes Erlebnis mit dem JBO?

Mathias: Die zu Weihnachten im Musikheim stattgefundene kleine Weihnachtsfeier mit Keksen.

Theresa und Magdalena: Die Vorbereitungen für das Musical "Prof. Dr. Gugelhupf"

Marianne: Das Herbstkonzert von der Musi, wegen Corona habe ich noch keine wirklichen Erlebnisse mit den Jungmusikern gehabt.

Manuela: Stiefeltanz in Bachmanning

Maximilian: das Herzerl verzieren (*Anmerkung: Lebkuchenherzen für den Musikantenherbst)

Was ist dein persönlicher Trick, wie du dich am besten zum Üben motivieren kannst?

Manuela: Ich übe einfach weil es mir Spaß macht.

Theresa: wenn Papa was sagt

Magdalena: Ich übe einfach gern, damit ich Fortschritte mache.

Marianne: wenn ich Musik höre mit den Kopfhörern oder wenn mir Papa etwas vorspielt

Maximilian: Lieber üben als blamieren!

Mathias: Wenn ich gerade nix anderes zu tun habe übe ich von selbst.

Hast du ein Lieblingsmusikstück?

Manuela: Asiatische Melodie aus die "fröhliche Klarinette 2"

Maximilian: Futurama

Mathias: Believer von den Imagine Dragons

Was wünschst du dir im Bezug auf das Jugendblasorchester?

Da sind sich alle einig: Dass wir endlich wieder proben können.

Manuela: Dass alles wieder wird wie vor Corona, dass endlich wieder Proben und Musikfeste stattfinden können

Magdalena: Dass man wieder gemeinsam proben kann und Sachen unternehmen kann.

Laut oder doch lieber leise – wie spielst du am liebsten?

Theresa, Manuela und Magdalena: Forte!
Marianne und Mathias

mögen es lieber etwas gemäßigt: Mezzoforte

Maximilian: Mezzopiano, da es schwierig zu spielen ist aber eine gute Mischung bringt.

Was ist dein nächstes Ziel in deiner musikalischen Karriere?

Theresa, Magdalena und Manuela haben das gleiche Ziel: die bronzene Übertrittsprüfung

Maximilian: die praktische Prüfung für das bronzene Abzeichen

Mathias: das silberne Leistungsabzeichen

Marianne: jetzt das Junior-Abzeichen und später das bronzene Leistungsabzeichen

Wieviele Kreuze oder b-Vorzeichen dürfen es denn sein – Was ist deine Lieblingsstonleiter?

Theresa: G-Dur

Marianne: B-Dur

Magdalena: B-Dur

Manuela: C-Dur und F-Dur

Maximilian: A-Moll am Marimba

Mathias: ES-Dur



Magdalena Schmalwieser ist ihren drei großen Schwestern musikalisch dicht auf der Spur



Normalerweise hat Manuela Eder kein "Blech" in der Hand, sondern ihr Holzblasinstrument ...

Was ist das Besondere an deinem Instrument?

Marianne: Wenn man den Zug zu weit auszieht kann es passieren, dass er runterfällt.

Manuela: Es gibt verschiedene Mundstücke genannt Blätter. Diese gibt es in Plastik oder Holz.

Theresa: Dass es leicht ist (nicht schwer zum Halten)

Maximilian: Man muss mit Händen und Füßen gleichzeitig spielen können.

Mathias: Die wenigsten kennen das Instrument Tenorhorn weil es nicht überall so bekannt ist.

Magdalena: Man spielt nicht mit Tasten sondern mit einem Zug.



Ziemlich schlagfertige Antworten lieferte unser Schlagzeuger der Runde: Maximilian Obermair

Was ist für dich persönlich das Besondere am Musizieren?

Theresa: Dass man Auftritte hat und gemeinsam musizieren kann.

Manuela: Es macht mir Spaß und ist irgendwie stressbefreiend. Man kann mit Musik einfach loslassen.

Maximilian: Dass man das Erlernte präsentieren kann.

Mathias: Für mich ist das Musizieren besonders weil man Fortschritte machen und Ziele erreichen kann.

Magdalena: Weil es Spaß macht und man Ziele erreichen kann.



Hast du Lust bekommen?

Falls sich jemand – ob groß oder klein, jung oder nicht mehr ganz so jung – für das Erlernen eines Instrumentes interessiert, stehen wir natürlich gerne jederzeit für Informationen zur Verfügung.

Julia Neudorfer

☎ 0664 738 566 47

✉ neudorferjulia3@gmail.com

Bettina Riedl-Strasser

☎ 0680 402 06 40

✉ bettina.r-s@gmx.at

Veranstaltungsabsage

Wie schon in der Gemeindezeitung sowie auf diversen anderen Kanälen mitgeteilt, möchten oder besser gesagt müssen wir euch informieren:

Unser langersehntes und bereits umfangreich geplantes Jubiläumsfest „150 Jahre MV Niederthalheim“ wird gänzlich abgesagt!

Es sollte definitiv der Höhepunkt unseres Jubiläumsjahres werden. Dementsprechend motiviert und mit viel Liebe zum Detail hatten wir uns bereits wirklich intensiv auf dieses für uns alles andere als alltägliche Fest vorbereitet. Nach dem ersten großen Tief im Frühjahr konnten wir einen Ersatztermin im Folgejahr fixieren und dadurch neue Hoffnung schöpfen. Doch die Aussichten, unser Jubiläumsfest im Mai 2021 auch wirklich im geplanten Ausmaß durchführen zu können, wurden leider erneut von Monat zu Monat geringer. Und so haben wir uns Ende 2020 dazu entschieden, von einer Durchführung im Mai 2021 abzusehen. Die erneute Enttäuschung einer nochmaligen Terminverschiebung wollten wir uns ersparen. Außerdem kann eine verlässliche Prognose, ab wann ein "normales" Vereinsleben wieder möglich ist, unmöglich getroffen werden. Und so haben wir die Feierlichkeiten nun bewusst für unbestimmte Zeit auf Eis gelegt.



Wir bedanken uns bei der Gemeinde sowie allen weiteren Partnern und Unterstützern, die uns auf unserem Weg bis hierhin begleitet haben!

Ein weiteres Jahr ohne Maiblasen!

Einen besseren und lustigeren Wiedereinstieg ins Musikerleben als das 2-tägige Maiblasen hätte es wohl kaum für uns geben können. Und so haben wir auch bis zuletzt gehofft, dass wir euch heuer wieder besuchen und mit ganz vielen Märschen unterhalten dürfen. Leider mussten wir aufgrund der sich nicht wirklich bessernden Lage erneut die Entscheidung treffen, von einem Maiblasen abzusehen. Trotzdem möchten wir euch einen musikalischen Gruß senden – wenngleich leider nicht live und direkt von unseren Musikern zur Haustür geliefert, dafür jederzeit abrufbereit und beliebig oft anhörbar.

Der Marsch "Frisch auf" wurde bei der Herbstkonzertwertung 2019 in Ried im Innkreis aufgenommen und ist somit unser letzter konzertanter Auftritt vor dem Lockdown. Besucht uns einfach auf unserer Website:

www.mvn.at/maigruesse

Wir wünschen euch viel Spaß beim Reinhören!

Es fällt uns schwer, abermals auf diesem Weg und in einer wirtschaftlich unsicheren Zeit um Unterstützung zu bitten. Wir möchten aber dennoch die Möglichkeit zur Spende geben und haben uns erlaubt einen Zahlschein beizulegen. Ein herzlicher Dank vorweg dafür!



HERZLICHEN DANK

Für die finanzielle Unterstützung bei den Druckkosten bedanken wir uns bei:



Café Restaurant Hochmair
Hauptstraße 44, 4692 Niederthalheim
T/F: 07673/75172, Handy 0660/5277927
www.cafe-rest-hochmair.com, office@cafe-rest-hochmair.com



ROTAX®



4692 Niederthalheim, Windham 9
Tel. 07673/6200 Fax 07673/75540
Mobil 0664 2318532
E-Mail: office@kanal-aichinger.at
www.kanal-aichinger.at

- Kanalreinigung
- Behebung von Abflussverstopfungen
- Senkgrubenreinigung
- Öl-, Benzin- und Fettabscheiderreinigung
- Kanal-TV-Inspektion
- Kanal-Dichtheitsprüfung
- Kanalberauchung
- Kanalortung



Land-
maschine
oder
Coupé

Hauptsache Atzbacher
seit 1866

Ihr Ansprechpartner
Franz Zitzler
+43 676 7086 808
atzbacher-versicherung.at



Elisabeth & Franz Eder

Penetzdorf 5
4692 Niederthalheim
Tel.: 07673/7182
Email: e.f.eder@aon.at

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Fr, Sa ab 16 Uhr
So, 9:30 - 14 Uhr ab 17 Uhr
Außerhalb auch telefonisch möglich

HERZLICHEN DANK


TISCHLEREI HOFWIMMER
— individuell planen - gezielt fertigen —

tor|tec

Fahr besser mit **LIPA** 
DIE FAHRSCHULE
Inh. Ing. Krejci Stefan 07672/72207 www.lipa.at


STIWA[®]
Group


AIGNER
SONNENSCHUTZ

Beratung | Verkauf | Montage | Service

Außenbeschattung

- Raffstore, Rollläden
- Markisen
- Terrassenüberdachungen, ...

Innenbeschattung

- Plissees
- Rollos, Jalousien
- Vertikaljalousien, ...

Fensterbänke

- Innen, außen
- Helopal, Fenorm, ...

Insektenschutz

- Fix-/Schieberahmen
- Pendeltüren, Rollos, ...

0699/12676087 • 4860 Lenzing sonnenschutz-aigner.at



rutzingerschneidtechnik

 **POTZI**
MALERMEISTER & BODENVERLEGER
4673 Gaspoltshofen • Hörbach 12
Mobil: 0664/4963102 • Tel.: 07735/7154
office@potzi-maler.at • www.potzi-maler.at

expert 

SCHNEEBERGER

ELEKTROINSTALLATIONEN
PHOTOVOLTAIKANLAGEN
GEBÄUDESYSTEMTECHNIK

4904 Atzbach, Hauptstrasse 24
office@expert-schneeberger.at


ENNSER
 **DACHDECKER - SPENGLER**
HEIZUNG - SANITÄR
4692 NIEDERTHALHEIM
TEL.: 07673 / 7044
OFFICE@ENNSER.AT

**Raiffeisen
Schwanenstadt**



XXXLutz WELS

Unsere Termine



24.07.2021

Sommerkino für groß
und klein

25.07.2021

Musi-Frühshoppen
beim Margarita-Kirtag
mit dem Musikverein
Bachmanning



23.10.2021

24.10.2021

Herbstkonzert
(voraussichtlich aufge-
teilt auf zwei Termine)

Ob und in welcher Ausführung unsere geplanten Termine stattfinden können, ist zum jetzigen Zeitpunkt natürlich noch komplett unklar! Und doch geben wir die Hoffnung nicht auf und möchten die Veranstaltungen zumindest vormerken.

Über alle anstehenden Termine sowie im Besonderen über Terminänderungen werden wir euch bestmöglich auf unserer Website www.mvn.at und auch auf der Gemeindehomepage (und wenn möglich natürlich auch in der Gemeindezeitung) informieren.

AUFEINANDER SCHAUEN IN DER LASMUSIK

Gemeinsam für unsere Leidenschaft!

